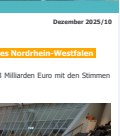
Matthias EGGERS MdL

JETZT ANMELDEN UND NICHTS MEHR VERPASSEN!

CDU NRW Fraktion

MITTENDRIN

Aktuelle News aus dem Landtag und meinem Wahlkreis



Dezember 2025/10

Haushalt 2026 im Landtag verabschiedet

Bildung, Sicherheit und Infrastruktur im Fokus für ein starkes Nordrhein-Westfalen

Der NRW-Landtag hat den Landeshaushalt mit einem Volumen von 112,3 Milliarden Euro mit den Stimmen von CDU und Bündnis90/Grüne beschlossen.

© CDU-Landtagsfraktion/Ralph Sondermann

„Investitionen in Kinder und Bildung sind Zukunftsinvestitionen. Darum investieren wir über 43 Milliarden Euro in Kitas, Schulen, Hochschulen und Jugendeinrichtungen. Qualität, Verlässlichkeit und Chancengerechtigkeit stehen an erster Stelle – von der Kita bis zum Schulabschluss", beschreibt der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers. **Allein 26 Milliarden Euro stehen im Schuletat, knapp 6 Milliarden Euro gehen in die frühkindliche Bildung.**

Ein starker Staat braucht Vertrauen und Sicherheit. **Deshalb bleibt die innere Sicherheit mit einem Etat von 6,7 Milliarden Euro ein Schwerpunkt.** Mit 4,5 Milliarden Euro allein für die Polizei und der jährlichen Einstellung von mehr als 3.000 Kommissar Anwärterinnen und -Anwärtern bleiben Polizei und Justiz handlungsfähig – modern ausgestattet und digital bestens aufgestellt.

Städte, Gemeinden und Kreise profitieren von rund 40 Milliarden Euro. 16,8 Milliarden Euro beinhaltet allein das Gemeindefinanzierungsgesetz. Mit der historischen Altschuldenlösung mit 250 Millionen Euro pro Jahr werden die Kommunen außerdem dauerhaft entlastet und Spielräume für Investitionen vor Ort geschaffen.

12,1 Milliarden Euro für Infrastruktur, Digitalisierung, Krankenhäuser und Industrie-Transformation setzen ein klares Signal: „Wir investieren in Wachstum, Modernisierung und die Wettbewerbsfähigkeit Nordrhein-Westfalens – und damit in die Zukunft unserer Bürgerinnen und Bürger", so Eggers.

„Wir gestalten den Haushalt 2026 verantwortungsvoll, mit klaren Prioritäten und dem Blick auf das, was für unsere Menschen wirklich zählt", fasst Matthias Eggers zusammen.

NRW-Plan 2025–2036: Starke Kommunen, moderne Infrastruktur

Kommunen können flexibel handeln

Der Landtag hat mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen den NRW-Plan beschlossen. **Mit dem Nordrhein-Westfalen-Plan investiert das Land NRW in den kommenden zwölf Jahren insgesamt 31,2 Milliarden Euro in eine moderne und zukunftsfähige Infrastruktur.** Davon stehen knapp 10 Milliarden Euro für Landesprojekte in Bildung, Gesundheit, Verkehr, Forschung und Digitalisierung bereit. Der größte Teil, 21,3 Milliarden Euro, fließt direkt an die Kommunen.

Die Mittel setzen sich zusammen aus Pauschalen, neuen Förderprogrammen und bestehenden Fördertöpfen, deren Bestand das Land garantiert. **Hinzu kommen 27,6 Milliarden Euro GFG-Investitionspauschalen, die den Städten und Gemeinden über zwölf Jahre Planungssicherheit geben.** Das Land gleicht bei Bedarf mögliche Mindereinnahmen aus und übernimmt 50 Prozent der kommunalen Altschulden, dauerhaft finanziert mit 250 Millionen Euro jährlich.

„**Besonders wichtig ist mir, dass die Kommunen das Geld schnell und unbürokratisch einsetzen können**", erklärt Matthias Eggers. Die 10-Millionen-Euro-Pauschalen stehen sofort zur Verfügung und können flexibel genutzt werden – für Schulen, Kitas, Ganztagsangebote, Sanierungen, Klimaschutz, Straßen, Brücken, Radwege, Digitalisierung, Sportstätten oder öffentliche Sicherheit.

„Von all diesen Investitionen profitieren auch die Städte in meinem Wahlkreis. **Balve, Hemer, Menden, Neuenrade und Plettenberg können damit wichtige Projekte anstoßen, bestehende Infrastruktur modernisieren und langfristig verlässlich planen**", so Eggers.

Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Behinderungen stärken

Neue Wege und Initiativen für mehr Inklusion auf dem ersten Arbeitsmarkt und stabile Werkstätten

Der NRW-Teilhabebericht 2025 zeigt: Zwar sind mehr Menschen mit Behinderungen beschäftigt als noch vor einigen Jahren, doch viele bleiben vom ersten Arbeitsmarkt ausgeschlossen. Werkstätten und Inklusionsbetriebe leisten weiterhin eine zentrale Rolle, um Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen.

Der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers betont: **„Es ist unser Ziel, Menschen mit Behinderungen bessere Chancen auf dem ersten Arbeitsmarkt zu eröffnen und gleichzeitig die Werkstätten als verlässliche Säule zu erhalten."**

Die Landesregierung unterstützt dies durch Initiativen wie die „Gemeinsame Initiative zur Stärkung der Inklusion auf dem Arbeitsmarkt" und Projekte zur Förderung inklusiver Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten. Ziel ist es, Übergänge von Werkstätten auf reguläre Arbeitsplätze zu erleichtern, Inklusionsbetriebe zu stärken und insgesamt eine **zukunftsfähige und inklusive Teilhabe am Arbeitsleben** zu gewährleisten.

Ehrenamt – Ehrensache!

Bessere Anerkennung und stärkere Unterstützung für Ehrenamtler gefordert

Matthias Eggers 2022 bei der Erwerasausgabe von "Edeka Küche", einer Aktion der Evangelischen Kirche in Landringsen.

Ehrenamt ist das Rückgrat unserer Gesellschaft: Über neun Millionen Menschen in NRW – rund 54 Prozent der Bevölkerung – engagieren sich freiwillig in Vereinen, Feuerwehr, sozialen Diensten oder der Jugendarbeit. Ohne dieses Engagement würde vieles, was wir als selbstverständlich ansehen, nicht funktionieren.

Der NRW-Landtag setzt sich dafür ein, Ehrenamtliche noch besser anzuerkennen. Die **Ehrenamtskarte NRW** bietet bereits über 5.400 Vergünstigungen in Sport, Kultur, Handel und Dienstleistungen und ist seit 2022 auch digital verfügbar.

Geplant ist nun, die Karte attraktiver zu machen: Zugangsvoraussetzungen sollen gesenkt werden (z. B. 200 Stunden Engagement pro Jahr), Zahlungen im Rahmen der Freibeträge sollen den Erhalt nicht verhindern und weitere Landeseinrichtungen könnten eingebunden werden. Auch eine bundesweite Anerkennung ist im Gespräch, etwa über ein Pilotprojekt mit Rheinland-Pfalz.

Matthias Eggers betont: **„Ehrenamt ist Ehrensache. Wer sich für unsere Gesellschaft einsetzt, verdient Anerkennung – dafür setzen wir uns ein."**

Hochwasserschutz in NRW stärken

Vorsorge für unsere Heimat

Starkregen, Sturzfluten und Hochwasser sind keine abstrakte Gefahr mehr – die Folgen des Klimawandels sind überall spürbar. Der Schutz von Menschen, Wohnorten und Infrastruktur hat deshalb höchste Priorität.

Der Landtag NRW stärkt den vorsorgenden Hochwasserschutz durch technische Maßnahmen wie Deiche, Rückhaltebecken und modernes Talsperrenmanagement sowie ökologische Maßnahmen wie Renaturierungen, Auen oder Schwammlandschaften. **„Wir müssen den Bächen und Flüssen wieder mehr Raum geben und das Wasser in der Fläche halten – etwa durch Entsiegelung, naturnahe Gewässerentwicklung und gesunde Böden"**, betont hierzu der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers.

Seit 2021 investiert das Land rund 390 Millionen Euro in Hochwasserschutzmaßnahmen, allein für 2026 sind 100 Millionen Euro vorgesehen. Fördermittel in Höhe von 1,2 Milliarden Euro sind bis 2036 gesichert. Gleichzeitig werden Planungs- und Genehmigungsverfahren beschleunigt, um Projekte schneller umzusetzen, und Neubauten in Überschwemmungsgebieten sollen die Ausnahme bleiben.

© CDU-Landtagsfraktion/Ralph Sondermann

„Vorsorge ist der beste Schutz. Wir setzen uns dafür ein, dass wir gut auf Extremwetterereignisse vorbereitet sind – zum Schutz unserer Heimat und der Menschen, die hier leben", so Matthias Eggers.

Weltpremiere von „Der Medicus 2" in Köln

Filmförderung durch „Film- und Medienstiftung NRW"

An der Weltpremiere des Kino-Epos „Der Medicus 2" im Kölner CINEDOM nahm auch der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers, Mitglied des Ausschusses für Kultur und Medien, teil. Der Film erzählt die Geschichte des Mediziners Rob Cole, der im 11. Jahrhundert nach London zurückkehrt, um sein Wissen zu verbreiten und sich neuen Herausforderungen – sowohl im medizinischen als auch im menschlichen Bereich – zu stellen.

Gefördert wurde der Film durch die Film- und Medienstiftung NRW mit einer Fördersumme von 1,5 Millionen Euro. Die Stiftung gilt als **Deutschlands wichtigste und finanzstärkste öffentliche Institution für die Filmförderung** und unterstützt seit Jahren herausragende Filmprojekte in Nordrhein-Westfalen mit jährlich 35 bis 40 Millionen Euro. „Die Film- und Medienstiftung NRW leistet einen unverzichtbaren Beitrag, um so großartige Filme wie ‚Der Medicus 2' zu realisieren und NRW als starken Filmstandort zu positionieren", betont Eggers.

Die Weltpremiere zeigte einmal mehr, wie wichtig staatliche Förderung für kreative Projekte ist. Eggers ergänzt: „Filme verbinden Menschen, transportieren Geschichten und Wissen – und **durch die Unterstützung der Medienstiftung wird herausragendes Filmschaffen in NRW erst möglich.**"

25 Millionen Euro für lebendige Dörfer: Förderaufruf 2026 gestartet

Städte im Wahlkreis profitieren bereits 2024 und 2025

Nordrhein-Westfalen stärkt den ländlichen Raum: **Zum 1. Januar 2026 startet das Antragsverfahren für die Struktur- und Dorfentwicklung 2026. 25 Millionen Euro an Landes- und Bundesmitteln stehen zur Verfügung**, um die soziale, wirtschaftliche und verkehrliche Infrastruktur in Dörfern und ländlichen Gemeinden nachhaltig zu fördern.

Der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers betont: „Der ländliche Raum ist das Rückgrat unseres Landes. Unsere Dörfer sind Orte des Zusammenhalts, des Ehrenamtes und der Lebensqualität. Dass das Land NRW auch 2026 wieder erhebliche Mittel bereitstellt, ist ein wichtiges Signal an die Menschen vor Ort.

Matthias Eggers verschaffte sich einen Eindruck von den Sanierungsarbeiten in der Schützenhalle der Schützenbruderschaft St. Johannes Langenholthausen 1831 e.V.

Gefördert werden unter anderem Dorfgemeinschaftshäuser, Dorf- und Marktplätze, Begegnungsorte, barrierefreie Umbauten, Dorfläden sowie Kultur-, Naherholungs- und Tourismuseinrichtungen. Projekte zur Umnutzung land- oder forstwirtschaftlicher Gebäude sowie IT-Lösungen zur Verbesserung der Infrastruktur können ebenfalls unterstützt werden. **Die maximale Fördersumme pro Projekt beträgt bis zu 250.000 Euro.**

Dass das Programm konkrete Wirkung zeigt, belegen die Förderungen im Wahlkreis von Eggers:

2024:

- Balve, Eisborn: **38.000 Euro** für die Modernisierung der Begegnungsstätte der St. Antonius Schützenbruderschaft e.V.
- Balve, Langenholthausen: **76.000 Euro** für die Sanierung der Schützenhalle der Schützenbruderschaft St. Johannes Langenholthausen 1831 e.V.
- Menden, Platte Heide: **156.000 Euro** für die Schaffung des Freizeitparcours am Hülschenbrauck

2025:

- Menden, Halingen: **250.000 Euro** für die Neugestaltung des Dorfplatzes
- Balve, Beckum: **29.000 Euro** für die Schützenbruderschaft St. Hubertus Beckum 1920
- Balve, Garbeck: **37.000 Euro** für die Schützenbruderschaft Heilige Drei Könige Garbeck
- Neuenrade-Affeln: **238.000 Euro** für die Schützenbruderschaft Affeln
- Neuenrade-Affeln: **141.000 Euro** für den Sportverein Affeln
- Plettenberg-Bremcke: **67.000 Euro** für das Bürgerhaus Oberes Elsetal

Das digitale Antragsverfahren für 2026 läuft über die Bezirksregierungen. **Förderanträge können vom 1. Januar bis 15. März 2026 über die Internetseite der Bezirksregierung Arnsberg eingereicht werden.** „Gerne unterstütze ich Vereine gemeinsam mit meinem Büro bei der Antragstellung", sagt Matthias Eggers.

Entlastung für Vereine: GEMA-Gebühren bei nicht-kommerziellen Veranstaltungen übernommen

Begegnungen dürfen nicht an bürokratischen Hürden scheitern

Gute Nachrichten für Vereine in Nordrhein-Westfalen: Der Landtag NRW hat für 2026 Mittel in den Haushalt eingestellt, mit denen ein Programm gestartet werden soll, um die GEMA-Gebühren für nicht-kommerzielle, ehrenamtlich organisierte Veranstaltungen künftig vom Land übernehmen zu können. Ausschlaggebend war ein Antrag der CDU- und Grünen-Fraktionen, der unter anderem auf das Förderprogramm **„Starke Heimat Nordrhein-Westfalen"**, das bis 2027 verlängert wurde, Bezug nahm.

75. Jubiläum der Schützenbruderschaft St. Hubertus Menden-Nord

„**Unsere Dorfgemeinschaften brauchen unkomplizierte Unterstützung, damit Feste, Traditionen und Begegnungen nicht an bürokratischen Hürden scheitern**", betont der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers.

Hintergrund: In NRW gibt es mehr als 120.000 eingetragene Vereine und gemeinnützige Organisationen, die Sport, Kultur, Brauchtum und soziales Engagement fördern – darunter auch freiwillige Feuerwehren, das Technische Hilfswerk oder das Rote Kreuz. Ehrenamtliche organisieren zahlreiche Veranstaltungen, oft ohne Eintritt und getragen von Spenden. Gerade GEMA-Gebühren, die für die Nutzung musikalischer Angebote gezahlt werden müssen, sind dabei eine große finanzielle Belastung.

Es sollen künftig somit insbesondere kleinere Feste wie Dorffeste, Vereinsfeiern oder Weihnachtsmärkte entlastet werden, die nicht auf Profit ausgerichtet sind. Geplant ist ein Rahmenvertrag des Landes NRW mit der GEMA – ähnlich wie ihn das Land Bayern bereits ausgehandelt hat.

„Alles, was eingespart werden kann, ist eine spürbare Entlastung für Ehrenamtliche und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unseren Dörfern", betont Eggers.

Reform des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz)

Mehr Verlässlichkeit und Qualität für Kitas

Frühkindliche Bildung ist der Grundstein für Chancengleichheit in Nordrhein-Westfalen. Um Kitas zukunftsfähig zu machen, hat die schwarz-grüne Landesregierung eine umfassende Reform des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) angestoßen.

Die Reform setzt auf vier zentrale Säulen:

- **Mehr Personal**: Jährlich mindestens 50 Millionen Euro für Ausbildung, Qualifizierung und Praxisanleitung, um neue Fachkräfte zu gewinnen und bestehendes Personal zu entlasten.
- **Stabile Finanzierung**: Ab 2027 steigen die Grundmittel dauerhaft um 200 Mio. Euro jährlich; zusätzlich stehen 1,5 Milliarden Euro für moderne Kita-Infrastruktur bereit. Personalkostensteigerungen werden frühzeitig ausgeglichen.
- **Weniger Bürokratie**: Prüfungen und Dokumentationspflichten werden vereinfacht, Förderprogramme zusammengeführt und die Planungsgarantie verschlankt.
- **Mehr Flexibilität vor Ort**: Variable Gruppengrößen, flexible Betreuungszeiten und innovative Modelle sollen Einrichtungen an den Bedarf vor Ort anpassen.

Die Reform wird gemeinsam mit kirchlichen Trägern umgesetzt und soll 2026 abgeschlossen sein. Viele Maßnahmen greifen bereits vorher und entlasten Fachkräfte, Träger und Familien, sichern Qualität und schaffen Planungssicherheit für die Kitas.

© CDU-Landtagsfraktion/Ralph Sondermann

„**Mit der KiBiz-Reform stellen wir sicher, dass unsere Kinder die bestmöglichen Startchancen erhalten – und Kitas langfristig verlässlich, gut ausgestattet und qualitativ hochwertig arbeiten können**", betont der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers.

CDU-Landtagsabgeordneter Matthias Eggers erlebt Schultag als „Praktikant" an der Hans-Prinzhorn-Realschule in Hemer

Idee wurde während eines Besuchs im Landtag geboren

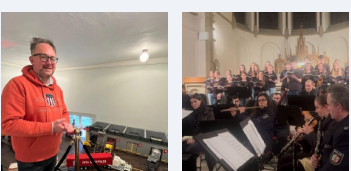
Regelmäßig empfängt der heimische CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers Schülergruppen im Düsseldorfer Landtag – so auch im September die Schülervertretung der **Hans-Prinzhorn-Realschule Hemer**. Auf Einladung der Schülerinnen und Schüler verbrachte Matthias Eggers nun einen Schultag an der Schule als „Praktikant".

Eggers nahm an verschiedenen Unterrichtsstunden teil, besuchte die Forschertage für Grundschulkinder und erlebte eine lebhafte Politikdiskussion in einer achten Klasse. **Besonders beeindruckt zeigte er sich vom Engagement der Schülerinnen und Schüler, etwa bei sozialen Projekten und der Erinnerungsarbeit für die Opfer des Kriegsgefangenenlagers STALAG in Hemer.** Auch die moderne digitale Ausstattung der Schule mit Tablets für alle Lernenden hob er positiv hervor.

„Es war ein unglaublich spannender Tag. Ich konnte hautnah erleben, wie unterschiedlich die Lehrkräfte ihren Unterricht gestalten und wie vielfältig die Schülerschaft ist. Diese Einblicke nehme ich sehr gerne mit in meine parlamentarische Arbeit", so Eggers. Den Austausch mit der Schule möchte er weiter fortsetzen – ein erneuter Besuch im Landtag ist bereits geplant.

Aktuelles aus dem Wahlkreis

In dieser Plenarwoche durfte der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers zwei Schülergruppen im Landtag begrüßen: das Gertrud-Bäumer-Berufskolleg aus Plettenberg sowie das Hönne-Berufskolleg aus Menden. Der direkte Austausch mit jungen Menschen liegt ihm besonders am Herzen. „Ich freue mich immer sehr über Besuchergruppen im Landtag – ganz besonders über das Interesse junger Menschen an Politik und unserer Demokratie", so Eggers.



Die Sonderausstellung «Getüftelt, Gewerkelt, Gebaut» auf Gut Rödinghausen zeigt seit dem 15. Dezember Miniaturmodelle von Rennwagen, Trucks und historischen Fortbewegungsmitteln aus Lego, Holz und anderen Materialien (bis 12. April 2026). Bei der feierlichen Eröffnung zeigte sich der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers begeistert. „Die Kreativität und das handwerkliche Können in diesen Modellen sind wirklich beeindruckend", so Eggers

Benefiskonzert in Iserlohn: Auch der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers nahm an dem stimmungsvollen adventlichen Konzert des NRW-Landespolizeiorchesters und des Jungen Chors „SnachS" in der St. Aloysius-Kirche in Iserlohn teil. Rund 400 Besucherinnen und Besucher spendeten insgesamt 3.500 Euro für den Kinder- und Jugendhospizdienst „Kleine Raupe" der Johanniter-Unfall-Hilfe.

Der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers nahm gemeinsam mit dem Landtagsabgeordneten Thorsten Schick an einem Gespräch mit dem 1. Vorsitzenden Günther Nülle (links), Sebastian Pahlke, Geschäftsführer des Kreissportbundes (KSB) Märkischer Kreis (3. v. l.), und weiteren Vertretern des KSB über Bundes- und Landesförderprogramme für Sportstätten teil.

Eggers kommentiert

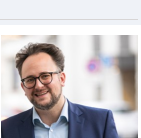


Foto: Brennweite, Frauke Brenne

Es war mir in diesem Jahr eine große Freude, Vereine aus meinen Wahlkreisstädten zu besuchen, die Fördermittel aus dem Programm für Dorf- und Strukturmittel erhalten konnten. Die Fördermittel helfen dabei, Dorfgemeinschaftshäuser, Dorfplätze, Begegnungsorte und Kulturprojekte zu modernisieren, barrierefreie Umbauten umzusetzen oder innovative IT-Lösungen für Vereine und Einrichtungen zu schaffen.

Die Erfolge der vergangenen Jahre zeigen, dass jede Investition direkt bei den Menschen vor Ort ankommt: In meinem Wahlkreis konnten allein 2024 und 2025 Projekte von Balve über Menden bis Neuenrade und Plettenberg unterstützt werden – Schützenhallen, Freizeitparcours, Dorfplätze und Bürgerhäuser.

Unsere Dörfer sind mehr als Wohnorte – sie sind Orte des Zusammenhalts, des Ehrenamtes und der Lebensqualität. Mit dem neuen Förderaufruf für die Struktur- und Dorfentwicklung 2026 stellen Land und Bund 25 Millionen Euro bereit, um unsere ländlichen Gemeinden zu stärken.

In einer Zeit, in der das Jahr langsam zur Ruhe kommt, entsteht Raum für Dankbarkeit und die kleinen Momente, die wirklich zählen.

Ich wünsche frohe Weihnachten und ein friedliches, lichtvolles Weihnachtsfest, das Wärme, Gemeinschaft und Freude schenkt. Möge der Jahreswechsel Gelegenheit bieten, innezuhalten, Kraft zu schöpfen und mit neuer Zuversicht nach vorn zu blicken.

Für das kommende Jahr 2026 wünsche ich Gesundheit, Erfolg, inspirierende Begegnungen, viele glückliche Augenblicke und Gottes Segen.

Matthias Eggers
Mitglied des Landtags NRW

Platz des Landtags 1 | 40221 Düsseldorf
Tel.: 0211 884 4643 | Fax: 02373 396 6956
Tel. Wahlkreisbüro: 02373 396 6955
matthias.eggers@landtag.nrw.de
www.matthias-eggers.de

Versendet mit Brevo

Im Browser öffnen | Newsletter abbestellen